

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Rundenjagd beim Flandern-Cup

Vier Meißner und drei Großenhainer Skater sind am Wochenende beim Europacup in Belgien am Start.

13.08.2015

Keinesfalls ins Sommerloch gefallen sind die Speedskater aus Meißen und Großenhain. Während andere Sportarten Sommerpause machten, ging der Wettkampfbetrieb für die besten Skater auch in den heißen Zeiten weiter. Größte Erfolge waren dabei der Auftritt von Elisabeth Baier bei der Europameisterschaft in Wörgl und Innsbruck. Mit immerhin drei Silbermedaillen kehrte die 16-jährige Großenhainerin von den Titelkämpfen in Österreich zurück. Aus Sicht des Speedskateclubs Meißen setzte Theo Krause das i-Tüpfelchen. Er gewann bei der 24. Vattenfall City Nacht in Berlin das 10-Kilometer-Rennen der 12- und 13-Jährigen.

An diesem Wochenende geht es für sieben Sportler nahtlos weiter. Sie reisen zum Flandern Grand Prix nach Belgien, bei denen es ab heute unter anderem um Europacup-Punkte geht. Elisabeth Baier vom Großenhainer Rollsportverein liegt da insbesondere in der Sprintwertung noch sehr aussichtsreich im Rennen. Allerdings muss abgewartet werden, wie sie die EM kräftemäßig kompensiert hat. Ihre Vereinskollegen Franz Pottrich und Melina Scheffler dagegen wollen ihre Leistungen aus dem Frühsommer stabilisieren und möglichst weit vorn ankommen.

Der SSC Meißen schickt vier Nachwuchsathleten nach Belgien. Neben Theo Krause sind das Jona Fritsch, Theo Fischer und Anna Baber. Die beiden Letztgenannten sorgten mit Einzelmedaillen bei der Deutschen Meisterschaft im Juni in Leipzig für Furore.

Beim Flandern Grand Prix müssen sich die deutschen Teilnehmer in teilweise großen Starterfeldern einer hochklassigen Konkurrenz stellen. Erwartet werden unter anderem Skater aus Italien, Frankreich, den Niederlanden, Großbritannien, Dänemark sowie aus dem Gastgeberland. Darunter sind zahlreiche Medaillengewinner der Europameisterschaft. (rt)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/rundenjagd-beim-flandern-cup-3172818.html>
